

Der Restaurateur und Chirurg Carl Bahl hier ist seit 1851 Mitglied des deutschkatholischen Landes-Kirchenvorstandes.

Seit 1864 werden alljährlich viermal durch den Pfarrer der deutschkatholischen Gemeinde zu Chemnitz deutschkatholische Gottesdienste in der Marienkirche allhier abgehalten.

Cap. VIII.

Das Schulwesen.

A. Die Bürgerschule.

Der Erlaß des Elementar-Volksschulgesetzes vom 6. Juni 1835 hatte bei dem hiesigen Schulwesen eingreifende Veränderungen zur Folge gehabt. War bis dahin den Knaben in den untern Klassen des Gymnasiums, den Mädchen in einer besonderen Mädchenschule der Elementarunterricht erteilt worden und hatten daneben noch mehrere Privatsammelschulen bestanden, so gab nunmehr das Volksschulgesetz zur Errichtung einer allgemeinen Bürgerschule Anlaß, welche die zeitherigen verschiedenen Elementar-Unterrichtsanstalten in sich vereinigen und der Jugend unsrer Stadt jene erste und allgemeine Ausbildung darbieten sollte, die für Jedermann unentbehrlich ist und welche die nothwendige Grundlage aller weiteren, auf einen speciellen Zweck hinarbeitenden, Bildung ausmacht.

Schon im Jahre 1836 war der Anfang zu dieser Umgestaltung gemacht und eine vereinigte Knaben- und Mädchenschule hier errichtet worden. Der Mangel an ausreichenden Unterrichtslocalen hinderte aber die Aufnahme aller schulpflichtigen Kinder. Es wurde daher von Rath und Stadtverordneten die Erbauung eines besonderen neuen Bürgerschulgebäudes beschlossen und im Juli 1836 der Grundstein zu demselben gelegt. In diesem Grundstein wurden ein Verzeichniß der damals angestellten Lehrer, ein Stundenplan und ein Exemplar von jedem der eingeführten Schulbücher